

OBERE NEUSTADT
UNSER STADTQUARTIER

Neustadt- KUHrier

NACHRICHTEN AUS DEM VIERTEL



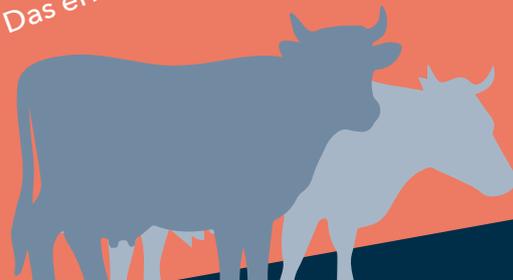
Foto: Sandra Grams



Fotos: henriette pogoda fotografie

Moin moin,
was sagt die Obere Neustadt zu den ersten Ideen für das Mobilitätskonzept?
Lesen Sie unseren Bericht zur Bürgerbeteiligung Anfang November auf Seite 3.
Neues gibt es auch vom Spielplatz Lüttsum zu berichten, der am Weltkindertag
offiziell eingeweiht wurde. Jetzt schmückt ihn ein tolles Graffiti. Und was gibt
es sonst noch neues im Quartier? Das erfahren Sie auf den nächsten Seiten.
Viel Spaß beim Lesen!

Béatrice Barelmann
Sophia Hogeback
Quartiersmanagement
Obere Neustadt





Ein VW-Bus mit Friedenssymbolen ziert den neuen Spielplatz „Lüttsum“

So bunt ist der neue Spielplatz „Lüttsum“

Auch in diesem Jahr wurde anlässlich des Weltkindertags vom BISS Kinder- und Jugendforum Husum und weiteren Kooperationspartner*innen einiges auf die Beine gestellt. Die Wiedereröffnung des neu gestalteten Spielplatzes wurde zu diesem Anlass gebührend gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein wurde mit Groß und Klein der neu angelegte Weg auf dem Spielplatz bunt gestaltet und der neue Name des Spielplatzes bekannt gegeben.

Mit Schablonen und Sprühkreide startete der Spaß um 12 Uhr. Kurze Zeit später erstrahlte der neue Name des Spielplatzes, den Kinder in einem Workshop erarbeitet hatten, in bunten Farben auf dem Spielplatz: Lüttsum. Viele weitere bunte

Motive wurden von etwa 30 Kindern bis um 14 Uhr aufgesprüht. Ein Ballonkünstler rundete die gelungene Einweihungsparty auf dem Spielplatz ab.

„Wir freuen uns sehr, dass der umgebaute und neugestaltete Spielplatz auf so viel positive Resonanz stößt“, so Quartiersmanagerin Béatrice Barelmann. „Der Spielplatz ist die erste sichtbare Maßnahme der Städtebauförderung in der Oberen Neustadt und daher auch für uns etwas ganz Besonderes.“

Eingeflossen in die Planung sind Ideen und Anregungen von Kindern aus dem Stadtteil aus der öffentlichen Beteiligung im Oktober 2020. „Ich

finde den Spielplatz jetzt viel interessanter als vorher“, berichtet ein Kind aus dem Mädchentreff. „Es ist toll, dass es Sachen für jüngere und ältere Kinder gibt.“

Mittlerweile ist es noch bunter: Ist Ihnen schon die Wandgestaltung auf dem Spielplatz aufgefallen? Auf der tristen Mauer im hinteren Bereich findet man seit Mitte November ein farbenfrohes Kunstwerk. Im Mittelpunkt steht ein VW-Bus, der

mit unterschiedlichen Friedenssymbolen verziert ist. Schauen Sie vorbei. Wir danken herzlich dem BISS, dem Mädchentreff und der Straßensozialarbeit, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen das Motiv für die Wandgestaltung ausgedacht und umgesetzt haben. Unterstützt wurden sie von dem lokalen Graffiti-Künstler Krens.

Der Spielplatz wurde aus Mitteln der Städtebauförderung neugestaltet. Die Planung erfolgte durch das Landschaftsarchitekturbüro Naumann Landschaft, gebaut hat Firma GartenSchön - Garten und Landschaftsbau.

Mobilität der Zukunft in der Oberen Neustadt

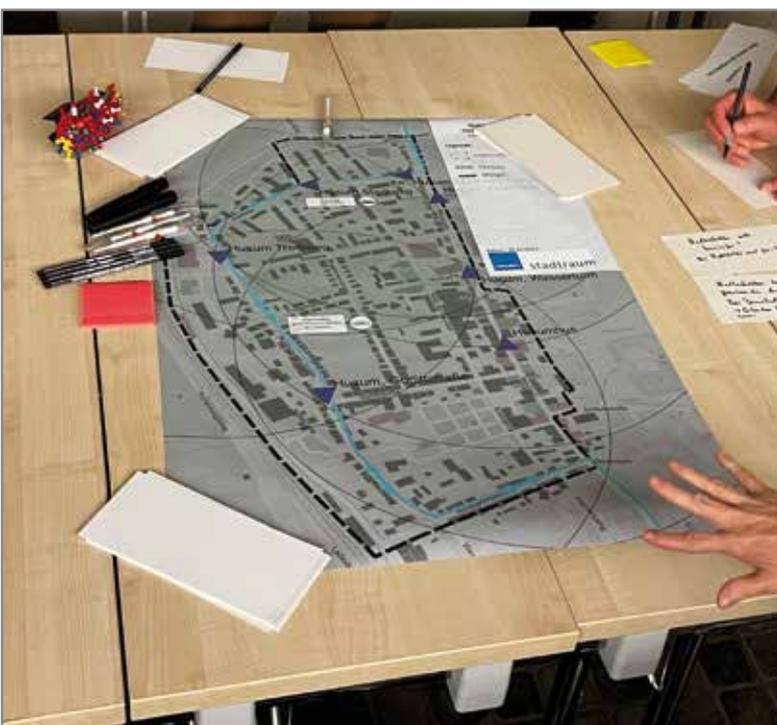
Sind Sie gut unterwegs in der Oberen Neustadt? Welche Veränderungen im Verkehr und im öffentlichen Raum sind nötig, damit sich alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher bewegen können? Antworten auf diese Fragen werden derzeit im Mobilitätskonzept erarbeitet. Anfang November hatten Interessierte die Möglichkeit, sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren und

Die Anmerkungen der Teilnehmenden wurden auf Karten geschrieben und an einer Stellwand festgehalten

mit den Planer*innen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse - etwa 45 Teilnehmende kamen dazu im Theodor-Storm-Hotel zusammen.

Als Diskussionsgrundlage stellte das beauftragte Stadt- und Verkehrsplanungsbüro „stadtraum“ zunächst die Ergebnisse der Bestandsanalyse vor. Die Untersuchungen ergeben unter anderem, dass die Verkehrsbelastung in der Oberen Neustadt insgesamt durchschnittlich ist. Einige Straßen, wie die Marktstraße und die Neustadt, sind aufgrund des Durchgangsverkehrs aber vergleichsweise stärker belastet. Derzeit wird das Straßenbild von Durchgangsverkehr und parkenden Autos dominiert. Hier wäre so viel mehr möglich, fanden auch einige Diskussionsteilnehmer.

Herausforderungen gibt es einige: Wie findet man einen guten Umgang mit dem Kopfsteinpflaster, wenn man Barrieren abbauen will, aber auch das historische Stadtbild erhalten möchte? Wie kann die Aufenthaltsqualität im Stadtteil erhöht werden? Und inwiefern spielen Durchgangsverkehr und Parkraum hierbei eine Rolle? An drei Thementischen „Parken und Öffentlicher Raum“, „Fuß-, Radverkehr und Sicherheit“ und „ÖPNV und On-Demand-Angebote“ wurden Lösungsansätze aus anderen Städten vorgestellt und intensiv diskutiert. In der Braunschweiger Altstadt zum Beispiel wurde das Großsteinpflaster mit stimmigen Materialien ergänzt, um die Unebenheiten zu reduzieren. Auch punktuelle



Veränderungen können helfen: Zum Beispiel, indem an Straßen wie dem Treibweg mehr ebene Querungsmöglichkeiten geschaffen werden. Insgesamt wurden viele wertvolle Anregungen gesammelt, die das Planungsbüro in das Mobilitätskonzept einarbeitet.

Und wie geht es jetzt weiter? Das Planungsbüro macht sich nun daran, Maßnahmen auszuarbei-

ten. Diese werden im Frühjahr in einer Beiratsitzung vorgestellt. Das wollen Sie auf keinen Fall verpassen? Dann melden Sie sich zum Newsletter der Oberen Neustadt an, um eine Einladung zu erhalten: t1p.de/InfomailHusum

Die Ergebnisse der Beteiligung zum Mobilitätskonzept wurden dokumentiert und finden sich auf der Webseite www.obere-neustadt-husum.de.

Der Veranstaltungsraum war gut gefüllt, als die Planer*innen erste Konzeptideen vorstellten



Herbstzeit ist warme Jacken-Zeit

Am 30. Oktober war bei strahlend blauem Himmel ein Team der Küstenkirche aus der Nordbahnhofstraße 29 mit zwei Kleiderständen voll gut erhaltener Winterjacken auf dem Parkplatz bei Markant. Kaum waren die Ständer aufgebaut, kamen schon die ersten Interessierten und stöberten einmal durch, auf der Suche nach etwas Passendem. Als sie dann auch noch erfuhren, dass sie die Jacken kostenlos mitnehmen durften, war die Freude noch größer. Außerdem gab es einen alkoholfreien Punsch und eine kleine „herbstliche Auszeit“. Dafür hatten Mitglieder der Küstenkirche kleine Tüten mit allerlei Dingen bepackt, die man benötigt, um es sich zuhause bei Kerzenlicht, Tee, einer kleinen Nascherei und einer netten Geschichte gemütlich zu machen. Die ganze Aktion kam sehr gut an. Vielen Dank an alle Beteiligten und den Marktleiter von Markant, der den Platz zur Verfügung gestellt hat. Das war sicher nicht die letzte Aktion der Küstenkirche im Stadtteil Obere Neustadt.

Text: Marlene Biemann, Küstenkirche

Winterjacken und warmer Punsch konnten kostenlos mitgenommen werden.



Credit: Marlene Biemann



Die Werke der Ausstellung „WANDEL“ stammen von den Künstlerinnen Ingrid Jessen und Andrea Bode

DAS ATELIER HUSUM stellt aus - und lädt Sie ein!

In diesem Jahr konnte das kulturelle Leben in der Oberen Neustadt durch eine Ausstellungsreihe bereichert werden. Derzeit stellen die Künstlerinnen Ingrid Jessen und Andrea Bode unter dem Titel „WANDEL“ im Stadtteilbüro aus. Zu sehen sind eine Vielzahl von Werken, die in unterschiedlichen Formaten und in verschiedenen Techniken hergestellt das Thema behandeln. Da gibt es Fotografien, Collagen, Malerei, Drucktechniken und kombinierte Materialien. Wie kann sich WANDEL genähert werden? Die Künstlerinnen finden verschiedene Ausdrucksweisen dafür. Ingrid Jessen und Andrea Bode sind Teil des ATELIER HUSUM, das in der Oberen Neustadt ansässig ist und das Stadtteilbüro mit wechselnden Ausstellungen bestückt. Ein regelmäßiger Besuch lohnt sich! Die Ausstellung WANDEL ist noch bis zum 23. Dezember zu sehen.

Als Auftakt in das neue Jahr wird die Ausstellung „SCHWARZ-WEISS“ zu sehen sein. Sie sind herzlich eingeladen zur **Vernissage am Sonntag, 14. Januar 2024 um 16 Uhr** im Stadtteilbüro. In dieser Gemeinschaftsausstellung präsentieren 15 Mitglieder des Ateliers ihre Werke. Es erwartet Sie die Auseinandersetzung mit dem kontrastreichen Thema „SCHWARZ-WEISS“ mit allen denkbaren Materialien aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, Fotografie und Plastik. Die Ausstellung bildet den Abschluss der aktuellen Projektreihe und ist bis zum 2. März 2024 zu sehen. Die Ausstellungen können dienstags, mittwochs und an jedem ersten Samstag im Monat jeweils von 16-18 Uhr Stadtteilbüro, Stadtweg 16a besucht werden. Das Projekt wurde über den Verfügungsfonds der Oberen Neustadt gefördert.

Kinder üben Straßenverkehr

Tipps aus dem Stadtteil





Kennen Sie schon den Verkehrsgarten? Auf dem Schulhof der Bürgerschule kann jetzt geradelt und gerollt werden. Der auf den Boden aufgemalte Verkehrsgarten dient den Kindern als Bewegungsangebot und schult Fähigkeiten wie Gleichgewicht und Körperkoordination. Gleichzeitig kann er auch zur Verkehrserziehung genutzt werden. Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr und komme sicher von A nach B? Da der Schulhof öffentlich zugänglich ist, ist der Verkehrsgarten ein Freizeitangebot, das allen Kindern im Quartier zugute kommt.

Die Umsetzung der Bodenmarkierungen wurde über den Verfügungsfonds finanziert. Im Verfügungsfonds stehen jedes Jahr 15.000 € für Projekte, Aktionen und Anschaffungen zur Verfügung, die den Bewohner*innen der Oberen Neustadt dienen. Auch im kommenden Jahr ist der Topf wieder ganz gefüllt. Haben Sie auch eine Idee für ein Projekt oder eine Anschaffung? Dann kommen Sie auf das Quartiersmanagement zu und stellen unkompliziert einen Förderantrag.

Das Antragsformular an den Verfügungsfonds können Sie auf der Webseite www.obere-neustadt-husum.de herunterladen, ausfüllen, abspeichern und an das Stadtteilbüro per E-Mail schicken oder dort in den Briefkasten werfen. Wir sprechen bei Bedarf mit Ihnen den Antrag durch und entscheiden gemeinsam, wie Sie diesen dem Beirat vorstellen.

Dann entscheidet der Beirat, ob das jeweilige Projekt mit Mitteln des Stadtteiffonds gefördert werden soll.

Haben Sie eine Idee im Kopf? Sprechen Sie uns an. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung Ihres Antrages.

Termine im Stadtteil

- Eine Auswahl der Veranstaltungen im Viertel

Ausstellung WANDEL des ATELIER HUSUM

Dienstags, mittwochs und jeweils am **ersten Samstag im Monat von 16 - 18 Uhr**
Stadtweg 16a, im Stadtteilbüro
Bis 23. Dezember 2023.
Die Ausstellungen sind kostenlos

Vernissage der Ausstellung SCHWARZ-WEISS

Sonntag, 14. Januar 2024 um 16 Uhr
Stadtweg 16a, im Stadtteilbüro
Bis 2. März 2024. Öffnungszeiten dienstags, mittwochs und jeweils am ersten Samstag im Monat von 16 - 18 Uhr.

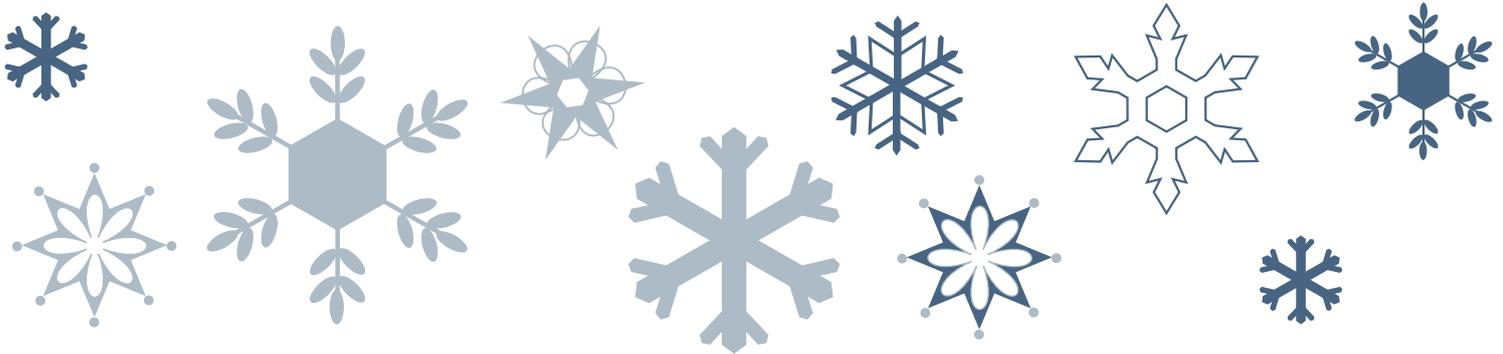
Beiratstermine - die Beiratstermine für 2024 werden auf der Webseite www.obere-neustadt-husum.de angekündigt.

Klönsschnack im Küstencafé

In der Küstenkirche, Nordbahnhofstraße 29
Ab Februar jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 - 17 Uhr. Eingeladen wird zu Kaffee, Kuchen und Klönsschnack. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Angebot der Küstenkirche.
Telefon: 04841 3770

Gemeinsamer Kinobesuch vom Mädchentreff

Jeden ersten Sonntag im Monat um 15:30 Uhr im Kino-Center Husum, Neustadt 114
Anmeldung bis donnerstags vor dem jeweiligen Kino-Termin im Mädchentreff Husum, Nordbahnhofstraße 46
04841 75252 oder husum-maedchentreff@profamilia.de



Kontakt

Sie haben Interesse an zukünftigen Veranstaltungen und Informationen zum Stadtteil? Wir nehmen Sie gern in unseren Verteiler auf:
t1p.de/InfomailHusum



Offene Sprechstunde:

dienstags von 16 bis 18 Uhr

Winterpause: Am 26. Dezember und am 2. Januar finden keine Sprechstunden statt.

Stadtteilbüro Obere Neustadt, Stadtweg 16a

Quartiersmanagement Obere Neustadt

Béatrice Barelmann und Sophia Hogeback
TOLLERORT entwickeln & beteiligen
Tel. 040 - 3861 5595
E-Mail: obere-neustadt@tollerort-hamburg.de

Sanierungsträger

Mareike Hauschild
BIG Städtebau GmbH
Tel. 0431 5468 - 210
mareike.hauschild@big-bau.de

Impressum: Quartiersmanagement Obere Neustadt
V.i.S.d.P.: Anette Quast, TOLLERORT entwickeln & beteiligen,
Palmaille 96, 22767 Hamburg
im Auftrag der Stadt Husum

Fotos, sofern nicht anders angegeben: TOLLERORT

Auflage: 1.650

Druck: Lempfert Design & Druck, Bredstedt